

Protokoll 8. Wupperkonferenz 08.10.2025 im Bürgerzentrum am Siedlungsweg

Teilnehmende:

Regina Übel, Bürgerverein e.V.
Ulrich Grotstollten Wupperschiene e.V.
Bernd Schachter Wupperschiene e.V.
Rolf Berghaus
Regina Hamacher
Egon Schnippering
Hartmut Bosniakowsky FeG. Dahlerau
Udo Makseimer
Willi Oetelslevo
Christoph Maurer
Martina Röttger ev. Kirchengemeinde Remglingrade/Dahlerau
Michael Zach, FeG. Dahlerau
Tabea Busch FeG. Radevormwald
Petra Ebbinghaus
Gerd Neumann, Wülfigmuseum
Peter Damimick, Wülfigmuseum
Stefan Gilsbach, Bergische Morgenpost
Elke Rohde
Otto Ottfried
Jürgen Fischer
Bernd Wenning
Herr Dominick

Städtische Vertreter*innen:

Jürgen Funke, Marie Hoffmann, Burkhard Klein

Sprecherteam:

Felix Anders, Rosemarie Kötter

1. Begrüßung durch das Sprecherteam und Vertretende der Stadt

2. Fragen an die Verwaltung zu aktuellen Entwicklungen

a. Sachstand Grundschule Wupper

Die Grundschule an der Wupper wird nun dauerhaft zweizügig geführt. Die Geburtenzahlen im Einzugsgebiet sind stabil, sodass diese Planung im aktuellen Schulentwicklungsplan der Stadt entsprechend berücksichtigt wurde. Für den dauerhaften zweizügigen Betrieb werden geeignete und ausreichende Raumkapazitäten benötigt.

Im Zuge der notwendigen Baumaßnahmen wird derzeit eine strukturelle Umorganisation der Räumlichkeiten vorgenommen:

- Die bisher genutzten mobilen Klassenräume (Container) werden voraussichtlich bis spätestens Ende Februar bzw. Karneval, spätestens jedoch bis Ostern entfallen.
- Die alten Räumlichkeiten der Kindertagesstätte werden künftig für die Offene Ganztagschule (OGS) genutzt. Die Schule verfügt dort über eine eigene Mensa. Ein Ganztagsplatz kann für jedes Kind, das einen Platz benötigt, bereitgestellt werden (Versorgungsquote 100 %).
- Die OGS zieht aus dem Hauptgebäude in die ehemaligen Kitaräume um. Die bisherigen OGS-Räume im Schulgebäude werden anschließend zu regulären Klassenräumen umgebaut.
- Die mobilen Klassencontainer werden planmäßig bis zum Ende der Sommerferien vollständig zurückgebaut.

Personelle Veränderungen:

- Die bisherige Schulsekretärin tritt in den Ruhestand. Eine Nachfolgerin wurde bereits eingestellt und wird ihre Tätigkeit zeitnah aufnehmen.
- Die Hausmeisterstelle ist neu besetzt worden. Neuer Hausmeister der Schule ist Herr Phil Heinrich.

b. Baustellenampel Wülfingstraße

Zur verkehrlichen Situation in der Wülfingstraße wurde berichtet, dass die derzeitige Baustellenampel dauerhaft durch eine feste Lichtsignalanlage ersetzt wird. Nach Abstimmung mit Straßen.NRW wurde hierzu folgende Vereinbarung getroffen:

- Die Lichtsignalanlage wird im Jahr 2026 als feste Anlage installiert.
- Die Errichtung der Anlage erfolgt durch die Stadt Radevormwald.
- Die Erhaltung und Wartung der Anlage übernimmt nach Fertigstellung der Landesbetrieb Straßenbau NRW.
- Bis zur Installation der festen Anlage bleibt die bestehende Baustellenampel in Betrieb.
- Auf Nachfrage hinsichtlich der genauen zukünftigen Positionierung der Ampelanlage konnte seitens der Verwaltung in der Sitzung keine unmittelbare Auskunft gegeben werden. Die Position ist der Anlage 1 zu entnehmen.

c. Hard & Pocorny HPC Gelände bzw. Renaissance AG / Villa

Für das ehemalige HPC-Gelände wurden die Änderungsverfahren für den Flächennutzungsplan sowie den Bebauungsplan eingeleitet. Ziel der Entwicklung ist die Schaffung von Wohnraum unter Erhalt der denkmalgeschützten Bausubstanz. In Abstimmung mit dem Amt für Denkmalpflege wird derzeit geprüft, welche weiteren Gebäude auf dem Gelände unter Denkmalschutz gestellt werden sollen.

Im Ausschuss wurde über eine mögliche Bebauung mit über 100 Wohneinheiten beraten. Bestandteil der Planung ist zudem ein Co-Working-Space für Anlieger sowie die Einrichtung eines Cafés, das auch der Öffentlichkeit zugänglich sein soll. Die hierfür beauftragten Gutachten befinden sich derzeit noch in Bearbeitung und werden nach Fertigstellung im Ausschuss für Stadtentwicklung vorgestellt.

Rückfragen und Diskussion

Frage: Zustand der Häuser „Am Graben“

Aus der Runde wurde nach dem Zustand der Gebäude in der Straße „Am Graben“ gefragt, deren bauliche Situation zunehmend kritisch erscheint.

Herr Klein erklärte hierzu, dass bereits Verfahren mit den Eigentümern laufen. Die Gebäude müssen fachkundig untersucht werden. Teilweise sei es bereits nicht mehr möglich, Fenster zu schließen. Sollte Gefahr im Verzug bestehen, müsse die Stadt aus Sicherheitsgründen tätig werden und die Kosten anschließend vom Eigentümer zurückfordern.

Rückfrage zur Erhaltungspflicht

Auf Nachfrage nach Verpflichtungen der Eigentümer verwies die Verwaltung darauf, dass Eigentümer grundsätzlich zur Erhaltung eines Denkmals verpflichtet seien. Allerdings habe die Stadt lediglich die Möglichkeit, zu mahnen und ordnungsrechtliche Verfahren einzuleiten. Gegen diese könne sich jedoch rechtlich gewehrt werden, was zu Verzögerungen führe.

Bewertung der Gesamtentwicklung

Die Verwaltung erklärte auf Nachfrage, dass die bisherigen Rückmeldungen zur geplanten Entwicklung des Areals überwiegend positiv seien.

Frage potentielle Sanierung umliegender Gebäude

Es wurde gefragt, ob im Zuge der hochwertigen und hochpreisigen Wohnbebauung auf dem HPC Gelände auch Sanierungen der umliegenden Gebäude zu erwarten seien.

Die Verwaltung äußerte hierzu die Vermutung, dass durch die Aufwertung des Gesamtareals ein Sanierungsimpuls auf angrenzende Bestandsgebäude möglich sei, jedoch keine direkte Einflussnahme bestehe.

Frage zu den Eigentumsverhältnissen

Auf Nachfrage zu den aktuellen Eigentumsverhältnissen am HPC-Gelände teilte die Verwaltung mit, dass sich das Gelände nicht mehr im Besitz des ursprünglichen Eigentümers befinde. Das Eigentum sei inzwischen auf

eine Gesellschaft übergegangen, in der Herr Baierl als Geschäftsführer fungiert.

Weitere Beschlüsse erfolgen nach Vorlage der Gutachten im Ausschuss für Stadtentwicklung.

d. Wuppertalbahn auf Rader Stadtgebiet

Es wurde über den aktuellen Stand zur Reaktivierung der Wuppertalbahn auf Radevormwalder Stadtgebiet berichtet.

Nächster Umsetzungsschritt ist die Wiederaufnahme des Zugbetriebs bis Dahlerau. Die dafür notwendige Baumaßnahme betrifft den Bahnübergang Ackersiepen, dessen Umsetzung aufgrund zahlreicher bürokratischer Abstimmungen eine längere Vorbereitungszeit benötigte. Der Bahnübergang liegt auf dem Gebiet der Stadt Schwelm, wobei der zuständige Straßenbaulastträger bisher nicht eindeutig feststand. Da die Maßnahme zwischen diesem Träger (für die Deckschicht) und dem Schienenverein (für den Gleisbereich) abgestimmt werden muss, war eine Klärung der Kostenverteilung erforderlich. Nach Angaben des Vereins wurde inzwischen eine belastbare Lösung gefunden.

Die Baumaßnahme soll an einem Wochenende um den 20. Oktober herum durchgeführt werden. Ob im Anschluss bereits Fahrten bis Dahlerau möglich sein werden, ist gegenwärtig noch nicht abschließend geklärt. Die Strecke wurde bis Dahlerau bereits besichtigt; eine weitere Überprüfung der Kanäle steht noch aus und die Beschilderung muss ergänzt werden. Mit einer vollständigen Öffnung des Streckenabschnitts bis Dahlerau wird im Laufe des Jahres 2026 gerechnet.

Perspektive weiterer Streckenabschnitte

Auf Nachfrage zur Verlängerung bis Dahlhausen wurde auf eine bauliche Besonderheit hingewiesen: Eine bestehende Stützmauer muss an einem Teilabschnitt saniert werden. Hierzu läuft seit acht Jahren ein Gerichtsverfahren, das der Verein zwar gewonnen hat, jedoch ist der zugesprochene Betrag zur Sanierung bislang noch nicht ausgezahlt worden. Langfristiges Ziel bleibt die Reaktivierung der Strecke bis Wilhelmstal.

Rückfrage Remlingrade–Dahlhausen

Es wurde auf den starken Bewuchs der Strecke hingewiesen. Der Schienenverein berichtete, dass hierfür ein Zweiwegebagger angeschafft wurde. Durch moderne Technik sei nun ein Mulchen des Bewuchses auf der Strecke möglich.

Rückfrage Draisinenbetrieb

Die Möglichkeit von Draisinenfahrten wurde erneut angesprochen. Laut Schienenverein bestehen Bemühungen in dieser Richtung. Eine Nutzung zwischen Dahlerau und Wilhelmstal könne perspektivisch möglich sein. Der Streckenabschnitt, der künftig regulär mit Zügen befahren wird, steht für Draisinenfahrten jedoch voraussichtlich nicht zur Verfügung.

e. Umzug Bismarck Zweiradmuseum

Das Bismarck-Zweiradmuseum ist derzeit geschlossen. Ein politischer Beschluss sieht vor, dass das Erdgeschoss des Wülfiggebäudes saniert wird. Die Fertigstellung der Sanierung ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

f. Versorgung der Siedlung mit Briefkästen

- Die Post wurde angeschrieben allerdings gab es zur Anfrage bisher keine Antwort

g. Wunsch: Erhalt von Grünschnittsäcken in den Wupperorten

- Der Wunsch aus der Bevölkerung nach einer Fortführung der Ausgabe von Grünschnittsäcken in den Wupperorten wurde an den BAV weitergeleitet. In der Sitzung des BAV wurde das Anliegen erneut thematisiert. Folgende Entscheidung wurde getroffen: Die Grünabfallsäcke werden in der Genusswerkstatt am Wuppermarkt, Vogelsmühle 17A, 42477 Radevormwald, so wie auch die gelben Säcke, ausgegeben. Das genaue Startdatum ist noch nicht bekannt, wird aber dann in der Presse und auf der Homepage bekannt gegeben.

Vorstellung der Ressourcen für Vereine 2025 u.a. von Engagiert-in-NRW

(Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen) Weiterbildungen, Förderprogramme, Servicehotline, Newsletter

Themen zb. Barrierefreiheit, Antisemitismus, Förderungen, Mitgliederwerbung etc.

Förderprogramm "2.000 x 1.000 Euro für das Engagement" Bewerbung bis 1.11.2025

“Ihr seid jung, engagiert und wollt ein ehrenamtliches Projekt starten? Euer Verein möchte junge Vereinsmitglieder gewinnen, unterstützen und junges Engagement fördern? Das Förderprogramm "2.000 x 1.000 Euro für das Engagement" macht's in diesem Jahr möglich! Unter dem Förderthema "Engagiert in die Zukunft – junges Engagement fördern und neue Projekte gestalten" werden Projekte von jungen Engagierten sowie Maßnahmen zur Stärkung des jungen Engagements gefördert. Anträge könnt ihr ab dem 5. Mai 2025 ganz einfach online stellen. [Hier findet ihr die wichtigsten Informationen zur Förderung.](#)”

Broschüre Unterstützung Gewinnung junger Menschen: <https://www.engagiert-in-nrw.de/mitgliedergewinnung>

- Hinweis zum Vormerken: Jährlicher? **Social Day** für Auszubildende. Der Aktionstag am 27. August wird von uns für die Auszubildenden des Kreises und auch für die Auszubildenden in den kreisangehörigen Kommunen organisiert. Frage, wo Ihr in Eurer Kommune Bedarfe seht: Welcher Verein hat ein Außengelände, dass man mal einen Tag auf Vordermann bringen könnte oder Ähnliches? Schaut gerne mal in die Beispiele der letzten Jahre, vielleicht fällt Euch ja etwas ein. [Oberbergischer Kreis: Social Day](#)

Absender: Ehrenamtsakademie Oberbergischer Kreis, Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt

03.06.2025: Ehrenamtsakademie Oberbergischer Kreis, Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt: Ehrenamtsinitiative Weitblick sucht Lotsin oder Lotsen für Radevormwald

3. Vorstellung Nachbarschaftsplattform www.Nebenan.de

DB Bahn Generalüberholung 5 Monate S7, S8, RE7, Fernverkehr → Mitfahrgelegenheiten gründen

4. Wünsche der Bürgerinnen und Bürger und Vereine

Martinszug – Nutzung des Bürgerzentrums

Zur Organisation des Martinszuges wurde mitgeteilt, dass die Ausgabe der Martinstüten im Eingangsbereich des Bürgerzentrums erfolgen wird. Es werden im Rahmen der Veranstaltung zusätzlich Getränke und Würstchen angeboten.

Auf Nachfrage zur Nutzung der sanitären Anlagen des Bürgerzentrums erklärte die Verwaltung, dass dies grundsätzlich möglich sei, jedoch eine Abstimmung bezüglich der notwendigen Reinigung erfolgen müsse. Sollte das Gebäude am 08.11. frei verfügbar sein, stellt die Nutzung der Toiletten nach aktueller Einschätzung kein Problem dar.

Rückfrage Evangelische Gemeinde – Wiese hinter der Arztpraxis

Von Seiten der Evangelischen Gemeinde wurde nach den Eigentumsverhältnissen der Wiese hinter der Arztpraxis gefragt. Insbesondere wurde erörtert, ob sich diese Fläche für einen Spielplatz eignen könnte und wer für die Pflege bzw. Wartung zuständig wäre.

Nach derzeitiger Vermutung gehört die Fläche der Stadt Radevormwald. Dies muss jedoch noch verbindlich recherchiert werden. Zuständige Stellen zur Klärung wären voraussichtlich das Tiefbauamt oder das Gebäudemanagement. Weitere Informationen werden nach Rückmeldung der Verwaltung nachgereicht.

5. Veranstaltungskalender

a. Es erfolgte eine kurze Zusammenfassung der in den vergangenen Monaten durchgeführten Veranstaltungen in den Wupperorten:

- **22.03. – Wupperputz**

Gemeinschaftsaktion zur Säuberung des Wupperortes, gute Beteiligung durch Vereine und Bürger.

- **24.05. – Tag des Nachbarn**

Veranstaltung u. a. mit Tauziehen; positive Resonanz aus der Bürgerschaft.

- **23.08. – Langer Tisch**

Begegnungsformat im Ortskern, rege Teilnahme.

- **Blutspendetermine des DRK**

Regelmäßige Termine wurden weiterhin gut angenommen.

- **Jubiläum des DRK**

Feierlichkeiten fanden erfolgreich statt.

- **Nacht der Museen**

Beteiligung und Interesse waren erfreulich hoch.

b. Ausblick: Was ist los in den Wupperorten

Für die kommenden Monate wurden folgende Termine angekündigt:

- **08.11.2025 – Martinsumzug**

Die Vorbereitungen laufen. Derzeit wird noch gesammelt und verkauft, zudem erfolgt in Kürze die Veröffentlichung der Veranstaltung über Plakataushänge.

- **29. + 30.11.2025 – Adventsmarkt**

Traditioneller Adventsmarkt in den Wupperorten. Planung erfolgt in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen.

- **02.12.2025 – DRK-Blutspende**

Von 16:00 bis 20:00 Uhr findet ein weiterer Blutspendetermin des DRK statt.

Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung der Wupperortekonferenz (WuKo) findet voraussichtlich am **18. oder 25. März 2026** statt. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

c. Weitere Termine

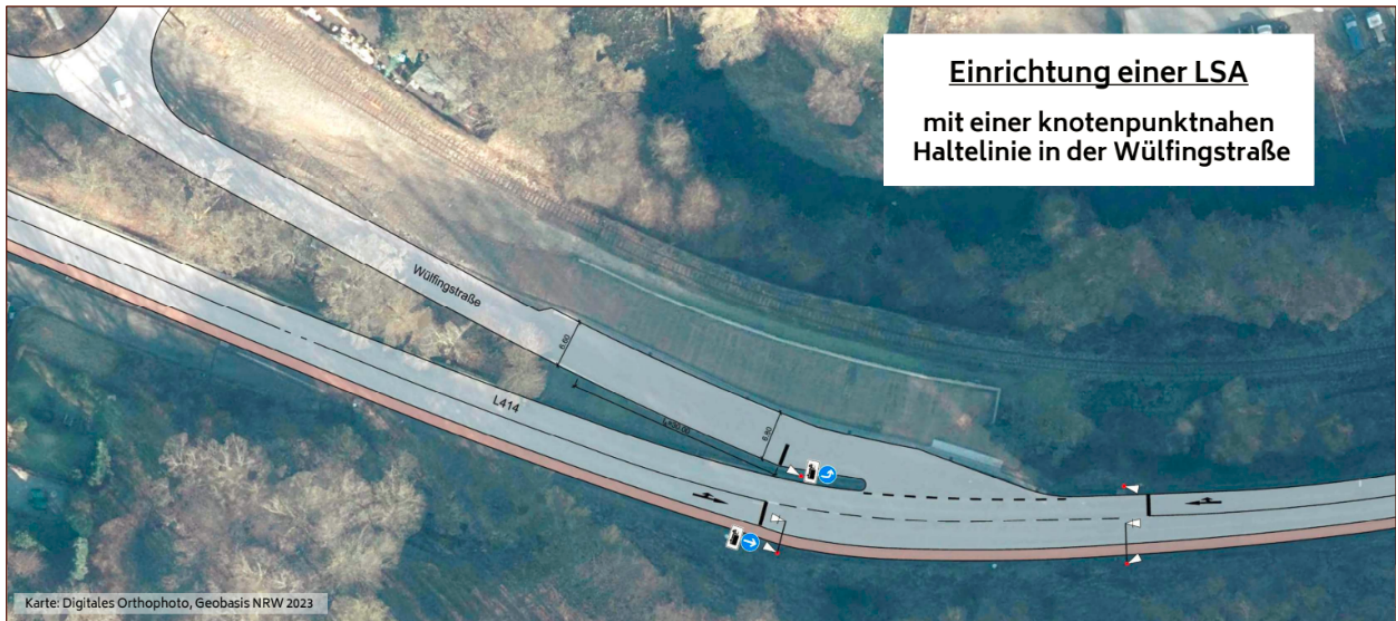
Mit freundlichen Grüßen

Das Sprecherteam der Wupperkonferenz

Rosemarie Kötter, Felix Anders, Lisa Kutsch

Zu erreichen unter: wupperkonferenz@inhk-wupperorte.de

Lageplan für eine knotenpunktnahe Haltelinie in der Wülfingstraße



Radevormwald | Verkehrsuntersuchung L 414 / Wülfingstraße | 21. August 2024

31

Anlage 1: Positionen der Ampelanlagen an der Wülfingstraße